

# Lernen im „grünen Klassenzimmer“

**Neukirchen-Vluyn** – Auf dem Grundstück der Gerhard-Tersteege-Schule in Neukirchen-Vluyn befindet sich verborgen hinter Mauern ein Garten mit einem kleinen Teich. Ein Sechstel der Fläche wird von einer Arbeitsgemeinschaft des Offenen Ganztages als Mini-Schulgarten bewirtschaftet.



Auf dem Rest des Geländes entstand in den vergangenen beiden Jahren mit Spendengeldern der Heinz Trox-Stiftung und tatkräftiger Unterstützung der Tu-Was-Genossenschaft ein „grünes Klassenzimmer“, d. h. eine gepflasterte Fläche mit Sitzgelegenheiten, ein „Kistengarten mit Hochbeeten“, ein „spiralförmiges Kräuterbeet“, ein „Wurmcafé“ getaufter Komposthaufen sowie ein „Abenteuerweg“.

Ein Teil des Gartens, die „Arche“, wird bewusst sich selbst überlassen, damit die Kinder erleben können, wie sich die Natur ohne menschliche Eingriffe entwickelt.

Ein großes Problem stellten lange Zeit die Pflasterarbeiten dar, weil diese nur von einer gelernten Fachkraft ausgeführt werden durften, die leider nur selten Zeit hatte. So lange die Wege und der Unterrichtsplatz aber nicht fertig gepflastert waren, galt der Garten als Baustelle, die wegen der Unfallgefahr nicht betreten und als „Klassenraum“ genutzt werden durfte. Im April 2022 wurden

die Pflasterarbeiten jedoch abgeschlossen, so dass die Schülerinnen und Schüler die ersten Gemüsesorten anpflanzen konnten.

Ein Holz verarbeitender Betrieb fertigt derzeit auf Betreiben des Kulturbeauftragten der Stadt für die Kinder Höckerchen an, so dass diese bald auch draußen dem Unterricht „sitzend“ folgen können.

## Spendenübersicht 2021

### KARITATIVE SPENDEN

#### EMPFÄNGER 2021

##### STANDORT NEUKIRCHEN-VLUYN

- Chancenwerk
- Ev. Kirchengemeinde
- Förderverein Stadtbücherei (BNE)
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V.
- Neukirchener Erziehungsverein „Rikschas“
- Stadt Neukirchen-Vluyn „App in die Mitte“
- SV Neukirchen Schwimmjugend

##### STANDORT ANHOLT

- Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth Haus
- DRK, Borken „GrenzenLos“
- Freiwillige Feuerwehr
- Westfalia-Anholt, Sportverein

##### STANDORT GOCH

- DRK Ortsverein Goch
- Stadtverwaltung Goch (Jugendzentrum ASTRA)

### WISSENSCHAFTSSPENDEN

#### EMPFÄNGER 2021

- Beuth Hochschule f. Technik Berlin, Prof. Finke
- Hochschule Esslingen, Prof. Albers
- Hochschule f. Technik, Wirtschaft, Kultur, Leipzig, Prof. Hartmann
- Hochschule Karlsruhe, Prof. Kauffeld
- Hochschule München, Prof. Renner
- Ostfalia Hochschule, Wolfenbüttel, Prof. Schnieder
- Technische Hochschule Köln, Prof. Henne
- Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen, Prof. Winkler
- Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Prof. Fieberg

- Berufsbildende Schulen, Kleve
- Kath. Grundschule Anholt „Frühstart“, Förderverein
- Musikschule Neukirchen-Vluyn
- Schule für Isselburg

- Bundeselternrat, Oranienburg
- Hermann-Rietschel-Institut
- SMOG e.V.
- THW-Stiftung, Berlin
- WIFU-Stiftung, Berlin

#### Impressum

Herausgeber  
Heinz Trox-Stiftung

#### Stiftungsrat

Prof. Dr. Hans Fleisch,  
(Vorsitzender)  
Prof. Dr. Stephan Schauhoff,  
(stellv. Vorsitzender)  
Brigitta Trox  
Mathias Brauner  
Prof. Dr.-Ing. Gunnar Grün  
Marlehn Thieme

#### Stiftungsvorstand

Paul Schwarz,  
(Vorsitzender)  
Christine Roßkothen  
Volker van Kempen

#### Kontakt

Heinz Trox-Stiftung  
Gabriele Werner  
Heinrich-Trox-Platz  
47504 Neukirchen-Vluyn  
Telefon: +49 2845 202-315  
Telefax: +49 2845 202-544  
g.werner@heinz-trox-stiftung.de  
www.heinz-trox-stiftung.de

Juni 2022

# INFO No.5



HEINZ TROX  
STIFTUNG

## Aachener Tag der Luftqualität und Nachhaltigkeit in Schulen

Wissenschaft trifft Praxis und Politik



Mit einem neuen Veranstaltungsformat, dem Aachener Tag der Luftqualität, eröffnete die Heinz Trox-Stiftung einen ergebnisorientierten Gedanken- und Wissensaustausch zum Thema Schullüftung für gutes Lernklima in nachhaltigen Schulgebäuden.

Vor einem Forum geladener Gäste aus Wissenschaft, Praxis und Politik sowie weiteren rund 200 zugeschalteten Teilnehmern erörterten ausgewiesene Experten aus dem In- und Ausland aktuelle Erkenntnisse, Zusammenhänge und Studienergebnisse rund um die Schullüftung.

Im Vordergrund stand Luft als unser wichtigstes Lebensmittel, von dem wir täglich ca. 11.200 Liter einatmen. Und ebenso die Frage „Welche Anforderungen müssen wir in diesem Zusammenhang als Gesellschaft formulieren und was könnten die nächsten Schritte sein?“.

Der Tag lieferte viele hochinteressante Antworten und Anstöße, wie mit einer effizienten Schullüftung gutes Lernklima geschaffen werden kann – und darüber hinaus für noch sehr viel mehr.



„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Spruch gilt zwar als Volks„weisheit“, zu Recht sprechen wir heute aber vom lebenslangen Lernen. Bildung ist die Basis für das ganze Leben, und vieles lernt man in jungen Jahren leichter als später. Außerdem kann die eigene Bildung weder zerstört noch gestohlen werden und man kann sie überall hin mitnehmen.

Bildung ist fast immer nachhaltig. Daher ist es sehr passend, dass die Heinz Trox-Stiftung mittlerweile sehr viele Bildungsprojekte fördert. Im Wissenschaftsbereich hat sie sich schon vor Corona auf das Thema Schullüftung fokussiert. Denn wenn Hänschen wegen schlechter Luft döst, lernt er schlechter. Dieses Thema nimmt mittlerweile auch Einfluss auf staatliche Empfehlungen, Standards und Regelungen, die hoffentlich eines Tages eine gesunde und energieeffiziente maschinelle Lüftung an Schulen selbstverständlich machen.

In ihrem 30. Jahr kann die Stiftung auf eine große Palette an Förderungen zurückblicken. Hier erfahren Sie mehr über aktuelle Projekte. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr Hans Fleisch



Auf dem Podium (v.l.): Prof. Dr.-Ing. Dirk Müller (RWTH Aachen), Anja Daniels (Umweltbundesamt), Dr. Eckart von Hirschhausen, der den Impulsvortrag hielt, der Aerosolwissenschaftler Dr. Gerhard Scheuch (GS Bio-Inhalation GmbH) und Andreas Bartsch (Präsident Nordrhein-Westfälischer Lehrerverband)

Der 1. Aachener Tag der Luftqualität ist das beste Beispiel dafür, wie der informative Austausch innovativer Ideen und Entwicklungen in Fachwelt und Politik funktionieren kann. Durch die Veranstaltung leiteten Christine Roßkothen (vom Vorstand der Heinz Trox-Stiftung) und Prof. Dr.-Ing. Dirk Müller (RWTH).



Alle Vorträge sind in voller Länge im Internet zu finden.



## Auf die Produktion von morgen vorbereiten

### Die „Digitale Lernfabrik 2021“ am Berufskolleg Kleve

**Kleve – Die Robotertechnik oder Robotik gilt als eine der wichtigsten Zukunftstechnologien. Durch sie ergeben sich für viele Unternehmen Chancen auf Produktivitätsfortschritte und Wachstum. Deshalb ist diese Technologie ein Kernbereich des Weges zur vierten industriellen Revolution.**

Am Berufskolleg Kleve entsteht deshalb derzeit die „Digitale Lernfabrik 2021“. Sie soll die Produktion von morgen abbilden, in der Fertigungsroboter mit anderen Anlagenteilen, Sensoren und Aktoren im „Internet der Dinge (IoT)“ selbstständig miteinander kommunizieren.

„Endziel ist es, in der Lernfabrik später ein eigenes Produkt herzustellen, um den Schülerinnen und Schülern realitätsnah den gesamten Entstehungs- und Lebenszyklus eines Produktes vermitteln zu können, so dass sie bestmöglich auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet sind“, sagt Jochen Verrieth (Fachbereichsleiter Elektro- & Informationstechnik, Bildungsgangleiter Fachschule für Elektrotechnik).

Das Projekt ist modular aufgebaut. Im ersten Schritt wurden die Roboter und ein Teil der Industrie 4.0-Anlage angeschafft.

Die Heinz Trox-Stiftung unterstützte das Projekt auch 2021 wieder mit einer größeren Geldsumme. 2020 hatte sie bereits Gelder für die Anschaffung der für die IT-Netzwerktechnik benötigten Hard- und Software beigesteuert.



## Coronabedingte Mehrkosten ausgeglichen

### Heinz Trox-Stiftung unterstützte die Ferienfreizeit des Jugendrotkreuzes Goch

**Goch –** Das örtliche Jugendrotkreuz veranstaltet seit einigen Jahren im Sauerland eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche aus der Region Goch. Bis zu 80 Kinder nehmen alljährlich an der Veranstaltung teil, denen vom rund 35-köpfigen Betreuersteam stets ein abwechslungsreiches Programm geboten wird.

2020 konnte die Ferienfreizeit wegen der Corona-Pandemie nicht im Sauerland stattfinden. Alternativ organisierte das Team eine zweiwöchige „Ferienfreizeit vor Ort“.

2021 war es dann wieder möglich, das Sauerland anzusteuern. Das Betreuersteam hatte dafür eigens ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt, z. B. mit regelmäßig unter Aufsicht durchgeführten Selbsttests, so dass alle entspannte Tage im Sauerland verbrachten – ohne dass es zu einer einzigen Infektion gekommen wäre.

„Dank einer großzügigen Spende der Heinz Trox-Stiftung mussten wir die Teilnehmerbeiträge 2021 nicht erhöhen, obwohl die umfangreichen Hygienemaßnahmen mit hohen Kosten verbunden waren“, so Hermann-Josef Kleinen, Vorstandsvorsitzender des DRK-Ortsvereins Goch e.V. „Die Planungen für 2022 laufen schon auf Hochtouren und alle freuen sich bereits jetzt auf die nächste Ferienfreizeit im Sommer 2022!“

## FERIENFREIZEIT



# 2021

## Eine helfende Hand reichen

### Stiftung Hospital Bad Hersfeld

**Bad Hersfeld – Die 1239 durch Abt Ludwig I. gegründete Stiftung „Hospital am Johannestor“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedürftigen Menschen – insbesondere älteren – Hilfe und Unterstützung zu gewähren. In der Stiftung finden alle, die vom sozialen Netzwerk nicht aufgefangen werden – und/oder bei denen die öffentlichen Sozialleistungen nicht ausreichen – eine helfende Hand.**

#### Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags

Mit Hilfe der großzügigen Geldspenden der Heinz Trox-Stiftung konnten die ehrenamtlichen Betreuungskräfte auch 2021 wieder zahlreichen hilfebedürftigen Menschen die dringend benötigte Unterstützung bei der Bewältigung der täglichen Herausforderungen geben. Zum Beispiel konnten viele Senioren mittels „Essen auf Rädern“ mit warmen Mahlzeiten versorgt werden.

Aber auch die Beratung in Fragen des täglichen Lebens, die Betreuung in Krisensituationen, die Begleitung bei Behördengängen und

die Unterstützung bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln, der Fußpflege und physikalischen Therapien wurden mit den Geldern der Stiftung unterstützt – z. B. durch die Übernahme von Fahrtkosten oder die Bereitstellung von Fahrdiensten.

#### Die Betreuten aus ihrer Isolation holen

Da die von der Stiftung betreuten Personen meist sehr zurückgezogen leben, ist es dringend erforderlich, diese Menschen auch aus ihrer Isolation zu holen. „Im vergangenen Jahr konnten wir mit Hilfe der Spendengelder eine Kanutour, Kaffee- und Bastelnachmittage, ein Gänseessen sowie eine kleine Weihnachtsfeier durchführen“, sagt Gunter Grimm, Erster Stadtrat der Kreisstadt Bad Hersfeld. „Da viele Aktionen ohne die Mitarbeit von Ehrenamtlichen nicht möglich sind, wurden zudem Veranstaltungen zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements gestartet. Auch dafür bedanke ich mich im Namen der städtischen Gremien, des Stiftungsrates und der unterstützungsbedürftigen Menschen ausdrücklich.“